

# ANSUCHEN THERMISCHE SOLARANLAGE – WÄRMEPUMPE FÜR HÄUSER BIS ZU 3 WOHNUNGEN Antrag auf Gewährung von Förderungsmitteln



LAND  
OBERÖSTERREICH

SGD-Wo/E-3

## Amt der Oö. Landesregierung

Direktion Soziales und Gesundheit  
Abteilung Wohnbauförderung  
Bahnhofplatz 1  
4021 Linz

Eingangsstempel

Zutreffendes ankreuzen!

Solaranlage       Wärmepumpe

### 1. Förderungswerber/in (grundbücherliche/r Eigentümer/in)

Name	Vorname _____ Familiename _____	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich										
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft											
Sozialversicherungsnummer	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td> </tr> </table>											
Nationalität												
Adresse	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nr. _____ Telefon (privat) _____ Telefon (dienstlich) _____ Fax _____ E-Mail _____											
Beruf (Tätigkeit)												

### 2. Förderungswerber/in (Ehegatte/in oder Lebensgefährte/in)

Name	Vorname _____ Familiename _____	<input type="checkbox"/> männlich <input type="checkbox"/> weiblich										
Familienstand	<input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> Lebensgemeinschaft											
Sozialversicherungsnummer	<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td> </tr> </table>											
Nationalität												
Beruf (Tätigkeit)												

### Standort der Anlage

Adresse	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____		
Pol. Bezirk			Bezirksgericht
Grundbuch		Einlagezahl (EZ)	Grundstücks-Nr.
Die Anlage wird eingebaut im    Altbau <input type="checkbox"/> Neubau <input type="checkbox"/>			
Ist/War bereits eine Anlage installiert?    ja <input type="checkbox"/> welche _____    nein <input type="checkbox"/>			
Das Wohnhaus, in welches die Anlage eingebaut wurde, hat <b>insgesamt</b> _____ Wohnungen (Anzahl)			

Das Wohnhaus, in dem die Anlage eingebaut ist, wird von folgenden Personen seit \_\_\_\_\_

bewohnt bzw. wird am \_\_\_\_\_ bezogen (Hauptwohnsitz).

Familien- und Vorname	Geburtsdatum	Verwandtschaftsverhältnis zum/zur Förderungswerber/in

### Solar (von der Firma auszufüllen)

Wir bestätigen die aufgrund einer örtlichen Besichtigung festgestellte sachgerechte Montage und die volle Funktionsfähigkeit der Solaranlage im Wohnhaus von	
Familien- und Vorname	
Wohnadresse	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____
Solaranlage	<input type="checkbox"/> Neuanlage <input type="checkbox"/> Erweiterung <input type="checkbox"/> Austausch
Kollektoren	Marke und Type _____ <input type="checkbox"/> Standard    Anzahl der Kollektoren _____    Genaue Aperturfläche _____ m <sup>2</sup> <input type="checkbox"/> Vakuum    Anzahl der Röhren _____    Genaue Aperturfläche _____ m <sup>2</sup> Wärmemengenzähler: <input type="checkbox"/> ja    Marke und Type _____ "Solar Keymark"-Richtlinie erfüllt? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Ist/War bereits eine Anlage installiert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Die eingebaute Solaranlage wird <b>ausschließlich für Wohnzwecke</b> genutzt. <b>Es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Angaben einen strafbaren Tatbestand bilden.</b>	
_____ Datum	_____ Stempel und Unterschrift des Installateurs

### Überweisung des Zuschusses an

Bankverbindung	Bankinstitut _____ BLZ _____ Kontonummer _____
----------------	---

Ich (Wir) bestätige(n) die Richtigkeit der Angaben dieses Ansuchens.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Angaben einen strafbaren Tatbestand bilden.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift/en Förderungswerber/in

## Wärmepumpe (von der Firma auszufüllen)

Wir bestätigen die ordnungsgemäße Montage der im Wohnhaus eingebauten Wärmepumpe	
Familien- und Vorname	
Wohnadresse	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____
Ort der Anlage (Adresse)	PLZ _____ Ort _____ Straße _____ Nummer _____
	<input type="checkbox"/> Neuanlage <span style="margin-left: 200px;"><input type="checkbox"/> Umstellung fossil auf Ökoenergie</span> <input type="checkbox"/> Erneuerung der Wärmepumpe <b>Heizungswärmepumpe</b> <span style="margin-left: 100px;"><b>Jahresarbeitszahl</b> _____</span> <input type="radio"/> Luft-Wasser-Wärmepumpe <span style="margin-left: 100px;"><input type="radio"/> Erdwärmepumpe</span> <input type="radio"/> Wasser-Wasser-Wärmepumpe <span style="margin-left: 100px;"><input type="radio"/> Tiefenbohrung (Erdwärmesonde)</span> Marke, Type _____ Mit integrierter Brauchwasseraufbereitung <input type="checkbox"/> ja
Die Jahresarbeitszahl (JAZ) wurde nach der Richtlinie VDI 4650 ermittelt? <input type="checkbox"/> ja (Die Berechnung ist der Abteilung Wohnbauförderung vorzulegen)	
Ein Wärmemengenzähler sowie ein separater Stromzähler sind installiert? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> Marke und Type _____	
<b>Es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Angaben einen strafbaren Tatbestand bilden.</b>	
_____ Datum	_____ Stempel und Unterschrift der ausführenden Firma

## Bei Einbau einer Heizungswärmepumpe unbedingt auszufüllen:

Die Wärmepumpe wird mit

- Photovoltaikanlage mit einer Leistung von zumindest 1 kW peak oder
- einer thermischen Solaranlage mit mindestens 4 m2 Aperturfläche zur Warmwasserbereitung kombiniert
- ab Inbetriebnahme der Anlage mit Strom aus 100 % erneuerbaren Energieträgern (Ökostrom) betrieben.

Ist im Umkreis von 35 m (ab Grundgrenze) der Anschluss an ein bestehendes Fern- oder Nahwärmenetz aus erneuerbaren Energieträgern möglich?

- ja  nein

## Überweisung des Zuschusses an

Bankverbindung	Bankinstitut _____ BLZ _____ Kontonummer _____
----------------	---

Ich (Wir) bestätige(n) die Richtigkeit der Angaben dieses Ansuchens.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass falsche Angaben einen strafbaren Tatbestand bilden.

\_\_\_\_\_ Datum

\_\_\_\_\_ Unterschrift/en Förderungswerber/in

## **Erforderliche Unterlagen**

1. Aktueller Grundbuchsauszug (Kopie)
2. Meldezettel(n) (Kopie)
3. Kopien der detaillierten Rechnungen mit den Einzahlungsbelegen der gesamten Anlage (bei Telebanking Übernahmebestätigung)
4. Bestätigung der ausführenden Firma (Solaranlage oder Wärmepumpe) – Seite 2/3
5. Zertifikat über die Einhaltung der "Solar Keymark"-Richtlinie (Solaranlage) – Seite 2
6. Berechnungsblatt über die Ermittlung der Jahresarbeitszahl nach der Richtlinie VDI 4650 (Wärmepumpe)
7. Antragsteller, die nicht aus dem EWR-Raum stammen, haben den Nachweis über den ununterbrochenen Aufenthalt in Österreich von mehr als 5 Jahren mittels Meldebestätigung(en) zu erbringen

## **Hinweis:**

**Ein Bearbeitung ist nur dann möglich, wenn alle erforderlichen Unterlagen angeschlossen sind. Unvollständige und unzureichend ausgefüllte Ansuchen werden zurückgesendet.**

## INFORMATION über die Förderung von thermischen Solaranlagen und Wärmepumpen für Häuser bis zu 3 Wohnungen

### 1. Wer wird gefördert?

**1.1** Der (die) Eigentümer der Liegenschaft.

Besitzen Förderungswerber bzw. Förderungswerberinnen sowohl Haupt- als auch Nebenwohnsitze, so kann eine Förderung nur für jenen Wohnsitz gewährt werden, der vom Zeitpunkt des Antrags rückwirkend seit 2,5 Jahren als Hauptwohnsitz bewohnt wird.

**1.2** Bei dieser Förderung gelten **keine** Einkommensgrenzen!

### 2. Was wird gefördert?

#### 2.1 Thermische Solaranlagen

Der Zuschuss beträgt für Häuser bis zu drei Wohnungen für die Warmwasseraufbereitung oder Übergangsheizung bei Verwendung einer wassergeführten Solaranlage mit Wärmemengenzähler

**1.100 Euro** als Sockelbetrag und zusätzlich

**75 Euro** pro m<sup>2</sup> Standard-Kollektorfläche bzw.

**110 Euro** pro m<sup>2</sup> Vakuum-Kollektorfläche.

Die Kollektorfläche (Aperturfläche) muss bei Standard-Kollektorfläche mindestens **4 m<sup>2</sup>**, bei Vakuum-Kollektorfläche mindestens **3 m<sup>2</sup>** betragen. Die Höhe der Förderung ist mit **3.000 Euro** begrenzt.

Wenn eine Produktzertifizierung einer anerkannten Prüfstelle für den Kollektor nach der "**Solar Keymark**"-Richtlinie vorliegt, erhöht sich der Zuschuss auf:

**100 Euro pro m<sup>2</sup>** Standard-Kollektorfläche bzw.

**140 Euro pro m<sup>2</sup>** Vakuum-Kollektorfläche.

Die Kollektorfläche (Aperturfläche) muss bei Standard-Kollektoren mindestens **4 m<sup>2</sup>**, bei Vakuum-Kollektoren mindestens **3 m<sup>2</sup>** betragen. Die Höhe dieser Förderung ist mit **3.800 Euro** begrenzt.

Bei Erweiterung bzw. Austausch einer bestehenden älteren Solaranlage durch neue Kollektoren entfällt der Sockelbetrag.

**Ein Wärmemengenzähler ist in jedem Fall vorzusehen!**

#### 2.2 Wärmepumpen

Für eine Beheizungsanlage beträgt der Zuschuss bei **Umstellung von fossilen Altanlagen** (Öl, Gas, Kohle, Allesbrenner) **2.200 Euro** und bei **Neubauten** **1.700 Euro**, wenn die Jahresarbeitszahl der Gesamtanlage mindestens **4,5** beträgt.

Für eine Beheizungsanlage beträgt der Zuschuss bei **Umstellung von fossilen Altanlagen** (Öl, Gas, Kohle, Allesbrenner) **1.500 Euro**, bei **Neubauten** **1.000 Euro** und beim **Tausch einer Wärmepumpe**, die älter als 15 Jahre ist auf eine Neuanlage **500 Euro**, wenn die Jahresarbeitszahl der Gesamtanlage bei einer Erdwärme- oder Wasser-Wasser-Wärmepumpe bzw. bei einer Tiefenbohrung (Erdwärmesonde) mindestens **4,0** und bei einer Luft-Wasser-Wärmepumpe mindestens **3,5** beträgt.

Wärmepumpe	Neubau/Neuanlage	Umstellung fossil auf Ökoenergie	Erneuerung Wärmepumpe
Wärmepumpen-Heizung mit Mindest-Jahresarbeitszahl 4 bzw. 3,5 (Luft)	1.000 Euro	1.500 Euro	500 Euro
Wärmepumpen-Heizung mit Mindest-Jahresarbeitszahl 4,5	1.700 Euro	2.200 Euro	500 Euro

## Sonstige Anforderungen:

- Die Wärmepumpe ist entweder mit einer Photovoltaikanlage mit einer Leistung von zumindest 1 kW<sub>peak</sub> oder mit einer thermischen Solaranlage mit mindestens 4 m<sup>2</sup> Aperturfläche zur Warmwasserbereitung zu kombinieren oder ab Inbetriebnahme der Anlage mit Strom aus 100 Prozent erneuerbaren Energieträgern (Basis: Händlermix) zu betreiben.
- Wenn als Wärmequelle für die Wärmepumpe eine Solaranlage zum Einsatz kommt, wird zum Wärmepumpenzuschuss keine zusätzliche Förderung gewährt.
- Zur Kontrolle der Jahresarbeitszahl sind ein Wärmemengenzähler sowie ein separater Stromzähler für den Kompressor und die Hilfsantriebe zu installieren.
- Wenn ein Anschluss an ein bestehendes Fern- oder Nahwärmenetz aus erneuerbaren Energieträgern in einem Umkreis von maximal von 35 Meter (ab Grundgrenze) möglich ist, wird **keine Förderung** gewährt.
- Die Ermittlung der Jahresarbeitszahl hat nach der Richtlinie VDI 4650 zu erfolgen.

## 3. Wie wird gefördert?

Die Förderung besteht in der Bewilligung von **einmaligen, nicht rückzahlbaren Zuschüssen**.

**Das Ausmaß der Förderung darf höchstens 50 % der Kosten (ohne Umsatzsteuer) je Förderungsmaßnahme betragen.**

## 4. Wichtige Hinweise:

**4.1** Die Bewilligung und Auszahlung des Zuschusses erfolgt nach Vorlage der Rechnungen und Zahlungsbelege, sofern diese zum Zeitpunkt der Einlangung des Ansuchens nicht älter als zwei Jahre sind.

**4.2** Diese Zwei-Jahresfrist gilt nicht, wenn die Anlage im Zuge der Neuerrichtung eines Wohnhauses eingebaut wird. In diesem Fall ist das Ansuchen aber zum Zeitpunkt des Bezugs der Wohnung(en) einzubringen.

**4.3** Eine Förderung ist nur für typengeprüfte Anlagen, welche ausschließlich für dauernd bewohnte Wohnungen verwendet werden, möglich. Für Zweitwohnsitze gibt es keine Förderung.

**4.4** Gebrauchte Anlagen sind nicht förderbar.

**4.5** Eine Förderung kann nur im Falle des Erstbezugs oder wenn das Wohnhaus seit mindestens 2,5 Jahren als Hauptwohnsitz bewohnt wird bewilligt werden.

**4.6** Eine Förderung für den Austausch einer Solaranlage ist erst nach Ablauf von 10 Jahren, beim Tausch einer Wärmepumpe nach Ablauf von 15 Jahren ab Verwendung möglich.

## 5. Auskünfte

Für Auskünfte stehen Ihnen unsere Beratungsstelle und die für den Bereich zuständigen Bearbeiter während der Kundendienstzeit jederzeit zu Verfügung (Tel. 0732/7720-0).

## Rückfragen

Kundendienststunden: von 8 bis 12 Uhr; E-Mail: [wo.post@ooe.gv.at](mailto:wo.post@ooe.gv.at)

Information: [www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at); Fax: 0732/7720-214395